

## Dem Gerede ein Ende machen



Wir leben in einer Zeit, die nicht ganz so einfach ist. Wenn ich zurückblicke auf mein neuapostolisches Leben, dann stelle ich fest: Ich warte schon seit meiner Kindheit darauf, dass der Herr kommt. Ich stehe da gewiss nicht allein. Wir sind dahingehend gelehrt und geprägt, dass wir auf die Wiederkunft des Gottessohnes warten. Aber er ist immer noch nicht gekommen und da kann es schon sein,

dass sich Müdigkeit im Glauben einschleicht.

Zu diesem Thema habe ich etwas Interessantes im Buch des Propheten Hesekiel gelesen. Der Prophet war nämlich in einer ähnlichen Situation. Da war lange durch die großen Propheten Israels wie Jesaja angekündigt worden, dass Jerusalem erobert und zerstört werden würde. Aber ein Jahr nach dem anderen verging, es geschah nichts dergleichen. Und dann ließ der Herr durch den Propheten sagen: »Was habt ihr da für ein Gerede im Lande Israels?« Da kam damals die Meinung auf: »Es dauert so lange und es wird nichts aus der Weissagung.« Und dann sprach Gott: »Ich will diesem Gerede ein Ende machen, dass man es nicht mehr im Munde führen soll in Israel. Sage vielmehr zu ihnen: Die Zeit ist nahe und alles kommt, was geweissagt ist.« – Gott will ein Ende machen mit diesem Gerede, dass man meint, es wäre noch so lange hin und die Verheißung würde sich nicht erfüllen. Wir wollen diesem Gerede keinen Raum geben, sondern der Herr offenbart auch heute: Die Zeit ist nahe, und es wird sich alles so erfüllen, wie es verheißten ist. Wir werden noch erstaunt sein, was sich da alles erfüllen wird. Denn das, was der Herr in der Heiligen Schrift niedergelegt hat, das ist ewig gültig, und daran lässt der Herr nicht rütteln. Alles, was verheißten ist von ihm, das wird sich sicher erfüllen. Wir brauchen diese Sicherheit im Herzen. Wir wären sonst schwach im Glauben, es würde die Freude schrumpfen, wir hätten keinen Schwung, etwas im Werk Gottes zu tun; dann plätscherte alles dahin. Das soll nicht sein! Wir wollen die Erwartung lebendig halten, dass unser Herr kommt. Wir wissen alle nicht, wann das ist, aber wir können uns darauf einstellen, dass wir dafür immer bereit sind.